Sitzungsvorlage

für den **Ausschuss für Generationen und Kultur**

Datum: 06.03.2018

TOP: 4 öffentlich

Betr.: Zwischenbericht zum Kindergartenplatzbedarf für das Kindergartenjahr 2018 / 2019

Beschlussvorschlag: Beschlussvorschlag für den Rat:

Der Zwischenbericht zum Kindergartenplatzbedarf für das Kindergartenjahr 2018/2019 wird zur Kenntnis genommen.

Sachverhalt:

In der Sitzung des Ausschusses für Generationen und Kultur vom 16.01.2018 wurde über den seinerzeit bestehenden Planungsstand bezüglich der Kindergartenbedarfsplanung für das Kita-Jahr 2018 / 2019 berichtet. Es zeichnete sich ab, dass bei Verzicht auf eine Überbelegung in den bestehenden Kindertageseinrichtungen und dem tatsächlichen Anmeldeverhalten neue Kindergartengruppen notwendig sind.

Prognose zum 1. Trägergespräch (siehe Sitzungsvorlage zum GuK vom 16.01.2018)

Ortsteil	erwartete Kinder*			versorgte Kinder						unversorgte Kinder			
				versorgte Kinder			davon in KiTa verbleibende			unversorgte Kinder		davon bereits in KiTa	
	Gesamt	davon u3	davon ü3	Gesamt	davon u3	davon ü3	Gesamt	davon u3	davon ü3	davon u3	davon ü3	davon u3	davon ü3
Billerbeck	438	136	302	400	106	294	321	41	280	▲	30	▲	8

Situation nach der Anmeldephase zum 2. Trägergespräch (Stand 30.01.2018)

Ortsteil	Anmeldungen*			versorgte Kinder (nach Anmeldungen)						Kinder ohne Aufnahme	
				Gesamt			davon Verbleibende				
	Gesamt	u3	ü3	Gesamt	u3	ü3	Gesamt	u3	ü3	u3	ü3
Billerbeck	412	125	287	389	105	284	320	42	278	21	3

* = Erwartete Kinder auf Grundlage der EMA-Daten 31.07.2017 zzgl. 2,5% Wanderungsgewinnen sowie Vorjahres-U3-Anmeldequote + 2%.
 * = Anmeldungen bereinigt um Doppelanmeldungen

Inzwischen haben sich die Anmeldezahlen weiter konkretisiert und wieder leicht erhöht gegenüber der Planungsphase zum 2. Trägergespräch. Somit würden für das kommende Kindergartenjahr mindestens Plätze wie folgt benötigt:

- 97,42 % der 3 bis 6-jährigen = 289 Kinder (gegenüber ursprüngl. 302)
- 42,52 % unter 3-jährigen = 128 Kinder (gegenüber ursprüngl. 136)
- Insgesamt = 417 Kinder (gegenüber 438)**

Diese Anmeldezahlen fließen nunmehr in die endgültige Kindergartenbedarfsplanung 2018 / 2019 ein, welche vom Kreisjugendhilfeausschuss voraussichtlich am 08.03.2018 beschlossen wird. Danach wird die Bedarfsplanung für Billerbeck wie folgt aussehen:

Einrichtung	Planung Kindergartenbedarfsplan 2018/19																					
	Typ I						Typ II					Typ III				Plätze und Gruppen						
	25 WStd.		35 WStd.		45 WStd.		Plätze	Gruppen	25 WStd.		35 WStd.		45 WStd.		Plätze	Gruppen	Plätze	davon u3	davon ü3	Gruppen		
	u3	ü3	u3	ü3	u3	ü3			25 WStd.	35 WStd.	45 WStd.	Plätze	Gruppen	25 WStd.							35 WStd.	45 WStd.
Billerbeck, DRK-Kindertageseinrichtung Johann-Heermann			6	3		11	20	1	1	5	4	10	1	1	21	3	25	1	55	16	39	3
Billerbeck, DRK-Kindertagesstätte Oberlau			8			12	20	1		6	4	10	1	1	22	2	25	1	55	18	37	3
Billerbeck, Kath. Kindergarten St. Gerburgis			5		3	32	40	2		3	7	10	1	1	22	2	25	1	75	18	57	4
Billerbeck, Kath. Kindergarten St. Johann	1		9		2	29	41	2,1		6	4	10	1		18	7	25	1	76	22	54	4,05
Billerbeck, Kath. Kindergarten St. Ludgerus			12	4	1	23	40	2						3	22		25	1	65	13	52	3
Billerbeck, Kindergruppe Billerbeck											7	7	0,7			11	11	0,4	18	7	11	1,14
Billerbeck, Kita Kunterbunt			5	4	1	10	20	1		9	1	10	1		18	7	25	1	55	16	39	3
Billerbeck, neue DRK-KiTa Billerbeck									1	14	5	20	2						20	20		2
8 Einrichtungen	1	0	45	11	7	117	181	9,1	2	43	32	77	7,7	6	123	32	161	6,4	419	130	289	23,19

Nach dieser Planung können somit alle Kinder in Billerbeck versorgt werden, allerdings nur durch die Gründung der 2 neuen Zusatzgruppen.

Zur Erläuterung der einzelnen Gruppenformen verweise ich nochmals auf anliegendes Schaubild (die Kindpauschalen weisen noch die Beträge für das aktuelle Kindergartenjahr aus).

Gruppenformen Anlage § 19 KiBiz*:**Gruppenform I: Kinder im Alter von zwei Jahren bis zur Einschulung**

	Kinderzahl	Wöchentliche Betreuungszeit	Kindpauschale in EUR	Personal
a	20 Kinder	25 Stunden	5.049,66	2 Fachkräfte, insgesamt 55 Fachkräftestunden (FKS) und 12,5 sonstige FKS einschließlich Freistellung
b	20 Kinder	35 Stunden	6.766,37	2 Fachkräfte, insgesamt 77 FKS und 17,5 FKS, einschließlich Freistellung
c	20 Kinder	45 Stunden	8.677,41	2 Fachkräfte, insgesamt 99 FKS und 22,5 FKS einschließlich Freistellung

Die Zahl der Kinder im Alter von 2 Jahren soll mindestens 4, aber nicht mehr als 6 betragen.

Gruppenform II: Kinder im Alter von unter drei Jahren

	Kinderzahl	Wöchentliche Betreuungszeit	Kindpauschale in EUR	Personal
a	10 Kinder	25 Stunden	10.410,52	2 Fachkräfte, insgesamt 55 FKS und 15 FKS, einschließlich Freistellung
b	10 Kinder	35 Stunden	13.968,38	2 Fachkräfte, insgesamt 77 FKS und 21 FKS, einschließlich Freistellung
c	10 Kinder	45 Stunden	17.914,90	2 Fachkräfte, insgesamt 99 FKS und 27 FKS, einschließlich Freistellung

Gruppenform III: Kinder im Alter von drei Jahren und älter

	Kinderzahl	Wöchentliche Betreuungszeit	Kindpauschale in EUR	Personal
a	25 Kinder	25 Stunden	3.726,87	1 Fachkraft und 1 Ergänzungskraft, insgesamt 27,5 FKS, 27,5 EKS und 10 FKS, einschließlich Freistellung
b	25 Kinder	35 Stunden	4.975,10	1 Fachkraft und 1 Ergänzungskraft, insgesamt 38,5 FKS, 38,5 EKS und 14 FKS, einschließlich Freistellung
c	20 Kinder	45 Stunden	7.973,42	1 Fachkraft und 1 Ergänzungskraft, insgesamt 49,5 FKS, 49,5 EKS und 18 FKS, einschließlich Freistellung

*Die sich aus der Anwendung des § 19 Abs. 2 ergebenden Veränderungen sind in den Tabellenwerten zu den Kindpauschalen enthalten. D.h., es sind die Kindpauschalen für 2017/18 angegeben.

Es ist beabsichtigt, die neuen zusätzlichen Gruppen unter der Trägerschaft der DRK-Kindertageseinrichtungen im Kreis Coesfeld gGmbH anzubieten. Erste Gespräche diesbezüglich wurden bereits geführt. Eine förmliche Beschlussfassung seitens der politischen Gremien oder gar ein förmliches Trägerschaftsverfahren ist hier nicht erforderlich, da das DRK in Billerbeck bereits seit Jahren als zuverlässiger und engagierter Partner in Sachen Kindertageseinrichtungen bekannt und tätig ist. Darüber hinaus hat kein weiterer ortsansässiger Anbieter von Kinderbetreuung Interesse an der Übernahme signalisiert. Ein Träger in Billerbeck hat sogar eine Betreuungsausweitung abgelehnt. Aus diesem Grunde wurde einvernehmlich mit den örtlichen Trägern, dem Kreisjugendamt und der Stadt Billerbeck die Ausweitung der Trägerschaft durch das DRK verabredet.

Die Nichterforderlichkeit eines Trägersauswahlverfahrens wäre allenfalls dann anders zu beurteilen, wenn sich kein bereits tätiger Anbieter in Billerbeck bereit erklärt hätte, die Kinderbetreuung zu übernehmen und eine Auswahl unter neuen Trägern nötig wäre. Diese Vorgehensweise wurde mit dem eigentlichen Träger der Jugendhilfe, dem Kreisjugendamt Coesfeld, bereits im Vorfeld abgestimmt.

Insgesamt können wir gemeinsam in Billerbeck, wenn auch unter großen Anstrengungen, in das anstehende neue Kindergartenjahr gehen.

Im Auftrag

Martin Struffert
Fachbereichsleiter

Marion Dirks
Bürgermeisterin